



In die Betrachtung eines Audis-Motors vertieft (v.l.): Vigdis Nipperdey, Vorsitzende des Hochschulrats der TUM, Dr. Alfred Lehmann, Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt, TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann, Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der AUDI AG, Prof. Roland Berger, Mitglied des Hochschulrats der TUM, und Prof. Walther Ch. Zimmerli, Gründungspräsident der VW-AutoUni, Wolfsburg. Foto: AUDI AG

Startschuss für INI.TUM

Am 30. Oktober 2003 fiel der offizielle Startschuss für INI.TUM - Ingolstadt Institute der TUM -, das Kooperationsprojekt der Partner AUDI AG, TU München und Stadt Ingolstadt. Aufgabe des neuen Forschungszentrums ist die anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Fahrzeug- und Informationstechnik. INI.TUM ist im Simultaneous Engineering-Zentrum im Nordosten Ingolstadts untergebracht.

Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung hob TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann die Gründungsidee hervor:

»INI.TUM ist ein wichtiger Baustein in der Regionalisierungspolitik unserer Hochschule als der einzigen Technischen Universität im Freistaat Bayern. Wir sehen uns den wissenschaftlich-technisch leistungsstarken Regionalzentren Bayerns verpflichtet. Deshalb haben wir mit unseren Partnern in Ingolstadt INI.TUM gegründet.« Dr. Martin Winterkorn, Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG, erklärte: »Der rasante Fortschritt in Technik und Wissenschaft und die daran anknüpfenden steigenden Erwartungen der Verbraucher machen die Forschung in diesen Bereichen unerlässlich.«

Sieben gemeinsame Projekte zu den Schwerpunkten »Fahranalyse« und »gekoppelte Simulation« machen den Anfang. Ziel der Fahranalyse ist es, Fahrzeuge zukünftig noch sicherer, komfortabler und innovativer zu gestalten. Bei der gekoppelten Simulation stehen Qualitätsverbesserung und Kostenreduzierung in der Produktion im Vordergrund. Die beteiligten Doktoranden beschäftigen sich neben der Forschung an Fahrwerkregelungssystemen, Echtzeitanalysen und aktiven Lenksystemen auch mit der Umformsimulation und Fügetechnik.

Medienecho

Zur Gründung von INI.TUM:

»Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender von Audi, erhofft sich »hoch motivierte junge Mitarbeiter und eine enge Verzahnung von Forschung und Praxis... Dr. Peter Tropschuh von Audi ... hob hervor, dass sich die Audi AG dieses Projekt rund eine Million Euro im Jahr kosten lassen wird.

*Neuburger Rundschau,
31.10.2003*

»Prof. Roland Berger: »... Innovationen sind die Quelle unseres Wohlstandes. Deshalb brauchen wir solche Initiativen, wie sie Audi und die Stadt Ingolstadt mit der TU München eingehen.«

Donau Kurier, 31.10.2003